

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 77 (1959)
Heft: 14

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

anderen technischen Branchen, ganz besonders der Maschinen- und Elektrotechnik; jedenfalls kann die heutige Lage nicht als alarmierend bezeichnet werden. Der Ausblick in die Zukunft lässt eine günstige Prognose zu, indem bis in fünf Jahren der Personalbedarf voraussichtlich dank zunehmendem Nachwuchs gedeckt werden kann. Eine Zunahme des jährlichen Nachwuchses wird erwartet, einerseits als Folge der schon durchgeführten oder geplanten Ausbauten bzw. Neubauten von technischen Hoch- und Mittelschulen, andererseits auch, weil in den kommenden Jahren die geburtenstarken Jahrgänge der Kriegs- und Nachkriegsjahre ins Erwerbsleben eintreten werden. Angespannter erscheint die Lage bei den Zeichnern. Die Förderung des Zeichner-Nachwuchses muss intensiv betrieben werden, und Firmen, die in der Lage sind, Zeichner auszubilden, sollten von dieser Möglichkeit vermehrt Gebrauch machen.»

Die Zahlen, welche in zwei Tabellen zusammengestellt sind, geben auch Aufschluss über den Anteil verschiedener Zweige des Bauwesens am Bedarf von Ingenieuren, Technikern und Zeichnern. Auffallend ist der grosse Unterschied im Bestand von Ingenieuren und Technikern, den diese Tabellen für die Vergleichsjahre 1958 und 1953 zeigen. Im Vergleich damit erscheinen die Bedarfsschätzungen für die Zukunft knapp bemessen. Für die *Ingenieure* allein ergaben sich auf Grund dieser Umfrage nachstehende Zahlen:

	Anzahl	Vergleichsindex in %
Stand im Jahre 1953	345	61
Stand im Jahre 1958	569	100
Bedarf im Jahre 1963 (Schätzung)	616	108

Der Verfasser bezeichnet diese Feststellung als unerwartet. Es ist möglich, dass die Baufirmen zurzeit der Umfrage unter dem Eindruck einer Konjunkturschwankung im rückläufigen Sinne die Aussichten in ihrem Sektor zu ungünstig beurteilten und dass sich schon heute ein anderes Resultat ergeben würde. Auf lange Sicht betrachtet, ist doch in unserem Lande mit vielen grossen Bauvorhaben zu rechnen. Wir erwähnen nur neue Energieerzeugungs-Anlagen hydraulischer und thermischer Art und den Ausbau des Strassennetzes, welcher keinen Aufschub verträgt und übrigens auch nicht konjunkturabhängig sein kann.

Der Verfasser betont, dass die Untersuchung nicht das ganze Bauwesen umfasst, und er vermutet wohl mit Recht, dass eine solche Umfrage auf breiterer Basis, mit Einschluss der bautechnischen Betriebe des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, sowie der Elektrizitätsgesellschaften und der Ingenieurbüros, ein grösseres Manko im heutigen Bestand zeigen könnte. Wahrscheinlich würde sich so auch ein höherer Prozentsatz für den Bedarf in fünf Jahren ergeben.

Für die Nachwuchskommission der G. E. P.:

G. A. Fischer

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Generalversammlung 1959

Die nächste Generalversammlung des S. I. A. findet von Freitag, 25., bis Sonntag, 27. September in Sitten statt.

Ankündigungen

Oesterreichischer Betontag 1959

Dieser findet statt am 9. bis 11. April im grossen Saal des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, Wien I, Eschenbachgasse 9. Die Redner sind: Y. Saillard, Ing. Civil des Ponts et Chaussées, Directeur technique de la Chambre Syndicale des Constructeurs en ciment armé, Paris; Dipl. Ing. Dr. techn. Stefan Soretz, Ziviling. für Bauwesen, Wien; Nicolas Esquillan, Directeur technique des Entreprises Boussiron, président de la Ire Section du Conseil de la Société des ingénieurs civils de France, Paris; Dr. Ing. A. Aas-Jakobsen, Beratender Ingenieur, Oslo; Professor dr. ir. A. M. Haas, Technische Hochschule Delft; Professor Hjalmar Granholm, Chalmers Tekniska Högskola, Göteborg; Dipl. Ing. ETH H. Bertschinger der Bergeller Kraftwerke der Stadt Zürich, Vicosoprano; Dipl. Ing. Wolfgang Czernin, Leiter des Forschungsinstitutes des Vereines der österreichischen Zementfabrikanten, Wien; Dipl. Ing. Rolf Schwedler, Senator für Bau- und Wohnungswesen, Berlin. Baustellenbesichtigungen: Umgestaltung des Südtiroler Platzes und Dampfkraftwerk Korneuburg. Anmeldung umgehend an die Tagungsleitung: Geschäftsstelle des Oester-

reichischen Betonvereines, Wien III, Strohgasse 21 A, Tel. 73 54 20. Das Tagungsbüro befindet sich ab 9. April, 13 h, in Wien I, Eschenbachgasse 9, neben dem Vortragssaal.

Weiterbildungskurs für höhere Mathematik

Im kommenden Sommersemester führt die Sektion Zürich des Schweiz. Technischen Verbandes bei genügender Beteiligung einen Kurs durch, an welchem vorwiegend praktische mathematische Probleme behandelt werden. Programm: Praktikum für höhere Mathematik, II. Teil: 1. Zahlen, Grenzwerte, Funktionen; 2. Hauptsätze der Differentialrechnung; 3. Hauptsätze der Integralrechnung; 4. Vektorrechnung, Determinanten; 5. Unendliche Reihen; 6. Funktionen mit mehreren Variablen; 7. Integrale von Funktionen mehrerer Variablen. Dozent: Prof. Dr. A. Häusermann, Zürich. Kursabend: Jeden Freitagabend. Die genauen Daten werden den Angemeldeten frühzeitig bekanntgegeben. Kursort: ETH. Kurskosten: 40 Fr. für 18 Doppelstunden. Die Anmeldung hat wegen der Organisation des Kurses sofort zu erfolgen, d. h. bis spätestens 3. April. Auskunft erteilt auf schriftliche Anfrage A. Graf, Schuppisstrasse 8, Zürich 11/57, der auch die Anmeldungen entgegen nimmt.

IVme Conférence internationale de l'Habitat Exposition internationale de l'Habitat

Ces manifestations, qui se tiendront à la Foire de Paris, du 1^{er} au 18 mai 1959, réuniront des participants de la plupart des pays désireux d'aboutir à une collaboration internationale sur le plan de la conservation, de la transmission, de la création, de l'utilisation et du financement du patrimoine immobilier. Elle comportera: 1^o une Exposition où le public pourra apprécier les efforts réalisés en matière d'habitat et d'urbanisme par les divers pays participants et par de nombreuses municipalités et entreprises françaises et étrangères; 2^o des conférences sur les problèmes de l'habitat à travers le monde. Pour tous renseignements détaillés et complémentaires s'adresser au C. N. H. F., 18, place de la Madeleine, Paris 8^e, téléphone RIC 8824.

Diamond Jubilee International Clean Air Conference and Exhibition

Die National Society for clean air veranstaltet vom 20. bis 23. Oktober 1959 unter dem Patronat von H. R. H. The Duke of Edinburgh, K. G., K. T. eine Konferenz und eine Ausstellung mit dem Zweck, auf dem Gebiete der Verhinderung der Luftverunreinigung und der Luftkontrolle Informationen auszutauschen und eine internationale Zusammenarbeit anzuregen. Gleichzeitig soll eine Feier zum sechzigjährigen Bestehen der Gesellschaft durchgeführt werden. Das Programm sieht sechs Hauptbesprechungen an den ersten drei Tagen vor, während am vierten Tag Exkursionen stattfinden werden. Dabei sollen die vorher schriftlich einzureichenden Referate besprochen werden. Sowohl diese Referate als auch die Diskussionsvoten werden nachher veröffentlicht werden. Ein vorläufiges Programm mit Anmeldeformular liegt auf dem Sekretariat des S. I. A., Beethovenstrasse 1, Zürich, auf. Weitere Auskünfte gibt der Sekretär der Gesellschaft, Dir. Arnold Marsh, Palace Chambers, Bridge Street, London, S. W. 1 (England).

Vortragskalender

Freitag, 3. April. Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik (SVMT). 10.20 h im Auditorium III des Hauptgebäudes der ETH, Zürich, Generalversammlung. 11.30 h Dir. Dr. R. Sontheim, Reaktor AG: «Würenlingen und die Entwicklung der Atomkern-Energie in der Schweiz». 12.15 h Abfahrt zum gemeinsamen Mittagessen im Hotel «Engel» in Rümikon AG. 15.15 h Führung in Würenlingen.

Mittwoch, 8. April. S. I. A. Zürich. Schlussabend im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Zürich 1. 19 h gemeinsames Nachtessen, 20.30 h Vortrag Pierre Zbinden, Garteninspektor der Stadt Zürich: «Die Bedeutung der Grünflächen im heutigen Stadtgebiet».

Mittwoch, 8. April. S. I. A. Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. Arch. H. Marti, Schweizerische Bauzeitung, Zürich: «Die erhöhte Baulandausnutzung als städtebauliche Aufgabe».

Donnerstag, 9. April. STV Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. H. Abrecht, Bern: «Nachrichtenmittel in Handel und Industrie».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telefon (051) 23 45 07 / 08.